

Kostenlose und private Informationsveranstaltung zum Thema ‚Eigenheim‘

Diese Informationsveranstaltung richtet sich an all diejenigen, die ein Haus **kaufen** oder **bauen** wollen, um **darin selber zu wohnen**. Ebenfalls interessante Informationen bietet diese Veranstaltung für alle jene, die **bereits ein Eigenheim besitzen** und überlegen, wie man durch geeignete Renovierungsmaßnahmen **laufende Kosten senken** und den **Wert steigern** kann. **Fehler** können hierbei allerdings **sehr teure** oder gar **ruinöse Folgen** haben, wie beispielsweise zahlreiche Medienberichte über Schrottimmobilien oder dubiose Bauträger zeigen! Darunter leiden bedauerlicherweise all die vielen grundsoliden Baufirmen und Handwerker. Auch hierzu liefert diese Veranstaltung wichtige Hinweise.

Andererseits ist es gerade heutzutage sehr empfehlenswert, über den Kauf einer selbst zu nutzenden Immobilie nachzudenken: Hier seien vor allem die zurzeit **historisch günstigen Finanzierungskosten** aufgrund des sehr niedrigen Zinsniveaus sowie die deutlich gestiegenen **Gefahren der Geldentwertung** aufgrund der **Euro- und Staatsschuldenkrise** genannt. Schließlich ist somit ist eine gut durchdachte Investition in die **eigenen vier Wände** auch die **sicherste Form der Altersvorsorge**: Denn sowohl die **staatliche Rente** als auch andere **private Vorsorge**, wie beispielsweise die **Lebensversicherung**, bieten zukünftig **wohl kaum die immer wieder versprochene Absicherung für das Alter!!**

Als selbständiger Unternehmer im Bildungsbereich – auch Kenntnisse über Immobilien kann man dazu zählen – bin ich **unabhängig** und damit **kein Interessenvertreter** von wem auch immer. Dies ist – neben der **Sachkenntnis** – eine entscheidende Voraussetzung für eine möglichst **objektive Beratung**.

Die Teilnehmer dieser **kostenlosen Veranstaltung im privaten Rahmen** sollen sowohl von **meinen theoretischen Kenntnissen** als auch **gerade den praktischen Erfahrungen** profitieren, um mit deren Hilfe **für sich selbst möglichst optimale Entscheidungen** treffen zu können.

Zu meinen Kompetenzen in diesem Bereich soll folgendes kurz aufgeführt sein:

Im **theoretischen Bereich** habe ich über ein Immobilien Thema eine alt- wie wirtschaftshistorische Doktorarbeit mit dem Titel verfasst:

Römische Mietshäuser: Die Wohnverhältnisse sozialer Unterschichten von der ausgehenden Republik bis zur hohen Kaiserzeit und deren bautechnische sowie ökonomische Ursachen

In dieser Dissertation beschäftigte ich mich vor allem, aber nicht nur mit römischen Bautechniken der Antike im Wohnhausbau. Dabei wertete ich sowohl schriftliche Quellen als auch Überreste vorhandener Bauwerke aus. Viele Erkenntnisse davon lassen sich auch heute bei der Konzeptionierung sowie Bewertung von Wohnhäusern gewinnbringend nutzen.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass man **Jahrtausende alte Erfahrungen** nutzen kann: So hat sich beispielsweise gezeigt, dass **fachgerecht!** hergestellte gebrannte Ziegel oder Beton Jahrtausende problemlos überstehen können, ohne dass Reparaturmaßnahmen erforderlich wären. Zudem stellte ich in meiner Dissertation Kosten- und Renditeberechnungen einschließlich Opportunitätskostenberechnungen an sowie deren Auswirkungen auf Planung, Bautechnik, Ausstattung und Haltbarkeit der Immobilien.

Zahlreiche **praktische Erfahrungen** sammelte ich bereits am Beginn meines Studiums als **Miteigentümer** einer von mir und anderen Gesellschaftern gegründeten **Baufirma sowie dem An- und Verkauf von Immobilien**. Die Baufirma überließ ich nach einiger Zeit meinen Miteigentümern, um mich meinem Universitätsstudium voll und ganz widmen zu können, da ich – aufgrund des wirtschaftlichen Erfolges – über entsprechende finanzielle Mittel verfügte. Ich bin **seit über 25 Jahren Eigentümer mehrerer Häuser** (vom Ein- bis zum Sechsfamilienhaus) gewesen. Daher konnte ich viele weitere, sehr wichtige praktische Erfahrungen bei Renovierungen, Instandhaltungen sowie der Bewirtschaftung sammeln. Darüber hinaus beschäftigte ich mich auch mit Finanzierungen, Opportunitätskosten- sowie Renditeberechnungen, wobei ich dort teilweise **Größen miteinberechnet habe, die häufig völlig übersehen oder aber falsch eingeschätzt werden!**

Wichtige Informationen zu meiner Person, kurz zusammengefasst:

Ich wuchs in einer Mannesmann – Arbeitersiedlung in Ratingen bei Düsseldorf auf. Nach dem Abitur absolvierte ich zunächst eine Ausbildung zum Industriekaufmann bei einem mittelständischen Industriebetrieb in Düsseldorf. Danach studierte ich an den Universitäten Duisburg, Frankfurt am Main und Mainz die Fächer Geschichte, Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Politik. Nach dem Magisterabschluss promovierte ich zu dem althistorischen wie ökonomischen Thema ‚Römische Mietshäuser‘ und beschäftigte mich dabei mit den im antiken Rom anzutreffenden Wohnverhältnissen und deren bautechnischen sowie ökonomischen Ursachen.

Aufgrund dieses von Beginn an interdisziplinär angelegten Studiums konnte ich die Vorzüge der damit verbundenen Erweiterung des eigenen intellektuellen Horizontes erkennen, obwohl der Arbeitsaufwand doch erheblich war, weil beispielsweise das Erlernen des Altgriechischen viel Zeit und Disziplin erforderte oder aber die mathematischen Grundlagen für das Verständnis ökonomischer Modelle erst einmal erarbeitet sein wollten.

Da ich mein Studium selbst finanzieren musste, weil mein Vater bereits zwei Jahre vor meinem Abitur verstorben war und ich nicht auf das staatliche Bafög zurückgreifen wollte, machte ich mich schon zu Beginn des Studiums selbständig und gründete mit zwei Kommilitonen eine kleine Baufirma. Doch nach einiger Zeit kam ich zu dem Ergebnis, dass das Studium, so wie ich es mir vorstellte, mit der Firma nicht sinnvoll zu vereinbaren war, so dass ich sie meinen Gesellschaftern überließ und mich voll und ganz der Universität widmen konnte, da ich nun über genügend finanzielle Mittel verfügte.

Während des Promotionsstudiums (1994 – 1999) arbeitete ich allerdings zwischen 1995 und 1998 zeitweise als Privatdozent bei einer in Koblenz ansässigen Personalentwicklungsfirma, sowohl um meine Rücklagen nicht ganz aufzubreuchen, aber auch damit ich mehr über den Bereich der Erwachsenenbildung in Erfahrung bringen konnte. Gleichzeitig gründete ich mit einem ehemaligen Kommilitonen Ende 1996 in Mainz ein privates Lehrinstitut – die Schülerförderung Rhein-Main –, welches ich von 1999 bis Mitte 2012 alleine führte.

Darüber hinaus habe ich einen Vertrieb für elektronische Bücher im Herbst 2009 eröffnet, auf welchem zurzeit zehn von mir verfasste Titel zum Thema ‚Bildung‘ käuflich zu erwerben sind. Einige E-Bücher dienen auch als Lehrbücher an Hochschulen. Neben diesen Büchern biete ich Schulungen und Beratungen in vielen Fachbereichen für Schulen und Unternehmen an. Außerdem habe ich im Auftrag der IHK Seminare für Auszubildende konzeptioniert und führe sie teilweise auch selbst bei namhaften Unternehmen wie Michelin oder KHS durch.

Die Internetadresse lautet: www.drbotke-e-buchvertrieb.de

Seit November 2007 bin ich ehrenamtlich im ‚Verein Deutsche Sprache e.V. (VDS)‘ für die Region 55... im Regionalvorstand tätig. Mehrmals organisierte ich den Buchstabierwettbewerb, der unter der Schirmherrschaft des VDS steht und im immer Großen Ratssaal des Mainzer Rathauses stattfand: www.Buchstabierwettbewerb.de

Schließlich versuche ich mithilfe einer im Frühjahr 2010 von mir ins Leben gerufenen Initiative zusammen mit anderen Engagierten, insbesondere junge Menschen für das Thema ‚Bildung‘ zu gewinnen und zum Mitmachen zu bewegen: www.dummheit-nein-danke.de

Auf meinen umfangreichen privaten Internetseiten finden sich Texte, Informationen und Diskussionen mit Politikern (von Dr. Gysi bis Dr. Westerwelle) zu den verschiedensten Themen. Alle sind herzlich eingeladen, dieses kostenlose Angebot zu nutzen und gegebenenfalls auch mit mir zu diskutieren. Die Seiten sind unter folgenden Adressen im Internet zu finden:

www.drbotke.de

www.drbotke-bildung.de

Abschließend nun meine Kontaktdaten:

Wer Interesse an einer solchen kostenlosen Informationsveranstaltung hat, kann gerne mit mir Kontakt aufnehmen:

Dr. Hans-Dieter Bottke, An der Trift 13 in 55452 Windesheim; Deutschland

info@drbotke.de

06707 / 91 47 67